



Tour Code FL

2016

**„ FLORA AM KAP“  
Kapstadt nach Kapstadt  
15 Tage \* 6-12 Teilnehmer \* Lodge-Tour**

Ausgangs- und Endpunkt dieser botanischen Safari ist Kapstadt mit seinem imposanten Tafelberg und dem Kap der Guten Hoffnung. Über 24.000 Pflanzenarten wachsen im südlichen Afrika, und jedes Jahr werden ca. 50 neue entdeckt. Die Artenvielfalt wird durch die große Zahl unterschiedlicher Lebensräume begünstigt. Sie umfassen Gezeitenbereiche von 2 Weltmeeren, gemäßigten Regenwald, Grasland, Hochländer mit Busch- und Baumsavannen, Sumpfbereiche, Trockensteppen, Wüsten und alpine Bergwelt. Die sagenhafte Blütenpracht des „Fynbos“, des grünen Buschlands im Namaqualand und auch in den anderen Gebieten, wird Sie begeistern. Doch auch die Begegnung mit Buntböcken und Bergzebras sowie die Beobachtung der Südlichen Glattwale (Südkaper) von den Dünen des De Hoop Reservats aus, gehören zu den Höhepunkten dieser Reise.



**HÖHEPUNKTE:**

- Die Flora um Kapstadt, am Tafelberg und am nahegelegene berühmten Kap der Guten Hoffnung
- Botanisieren und Walbeobachtungen am südlichsten Punkt Afrikas
- die faszinierende Flora der Cederberge
- die Blumenpracht des Namaqualandes

**Tourbeschreibung\*:**

**1. Tag: Ankunft in Kapstadt**

Transfer zur ersten Unterkunft. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es lohnt ein Bummel durch diese hübsche Stadt.



Tour Code FL

2016

## 2. Tag: Cape Point

Der Vormittag ist dem Cape Point Naturreservat am südwestlichsten Punkt Afrikas gewidmet. Hier kommen 2 verschiedene Fynbos-Lebensräume vor, zum einen das Strandveld mit seinen vielen Arten von Fettpflanzen (z. B. Mittagsblumen) und außerdem das Bergfynbos mit seiner Vielfalt an Proteen und Ericaceen. Nachmittags Besuch des Silvermine-Naturreservats, bekannt für seine Orchideen (Disa-Arten) und den Bergfynbos, wie z. B. der endemische Silberbaum (Leucodendron argenteum). F

## 3 . Tag: Tafelberg

Heute unternehmen wir eine Wanderung an der Ostseite des Tafelberges in der Nähe des Botanischen Gartens von Kirstenbosch. Dort kommen auf 36 ha ca. 6.000 Pflanzenarten aus dem südlichen Afrika vor. Das angrenzende Gebiet besteht aus ca. 500 ha natürlichem Bergfynbos und afromontanen Waldbiotopen mit ca. 900 weiteren Pflanzenarten. Nachmittags wandern wir etwas auf der trockenen Westseite des Tafelbergs. F



## 4. Tag: Kogelberg Naturreservat

Wir verlassen Kapstadt und fahren in Richtung Osten zum Kogelberg Naturreservat. Dort wachsen 1.600 Pflanzenarten des Bergfynbos, von denen 150 endemisch sind. Unter anderem kommt dort die Sumpfrosee *Orothamnus zeyheri* vor. FM

## 5. Tag: De Hoop Naturreservat

Wir verbringen den Vormittag im Kogelberg Naturreservat und fahren dann über Hermanus, bekannt für seine Wale und dem südlichsten Punkt Afrikas, dem Nadelkap, zur Unterkunft im De Hoop Naturreservat. FMA

## 6. Tag: De Hoop Naturreservat

Das De Hoop Naturreservat umschließt prächtige Dünenlandschaften am Indischen Ozean und kilometerlange Sandstrände. Hier leben Elenantilopen, einige Exemplare der andernorts bereits ausgerotteten Buntböcke und die seltenen Bergzebras. Von hier aus können die Südlichen Glattwale beobachtet werden. In dem sogenannten Lowland Fynbos finden wir Knollen- und Fettpflanzen, Erica- und Restioarten. FMA



Tour Code FL

2016



### 7. Tag: Wilderness und Oudtshoorn

Entlang der Garden Route, die aufgrund der Vegetationsvielfalt zu den schönsten Regionen des südlichen Afrika zählt, kommen Sie zum Wilderness Nationalpark. Eine Wanderung führt Sie in einen afromontanen Wald. Über den Outeniqua-Pass gelangen Sie am Nachmittag in die Kleine Karoo und übernachten in Oudtshoorn. FMA

### 8. Tag: Kleine Karoo

Exkursionen in verschiedene Gebiete der Kleinen Karoo, die bekannt ist für den artenreichen Bergfynbos, Sukkulenten und Aloen. Blüte von Mittagsblumen und Asten. FMA

### 9. Tag: Cederberge

Heute ist Fahrtag bei dem wir die Kleine Karoo durchqueren und nur ab und zu zum Beobachten halt machen werden. Gegen Abend erreichen wir den Südrand der zerklüfteten Cedarberge. FMA



### 10. Tag: Cederberge

Hier hat der Bergfynbos viele eigene Arten hervorgebracht. Unter anderem *Leucospermum reflexum* und das weltweit einzige Vorkommen der Schneeprotea *Protea Cryophila*. Wir haben den ganzen Tag um die einmalige Flora zu erkunden. FMA





Tour Code FL

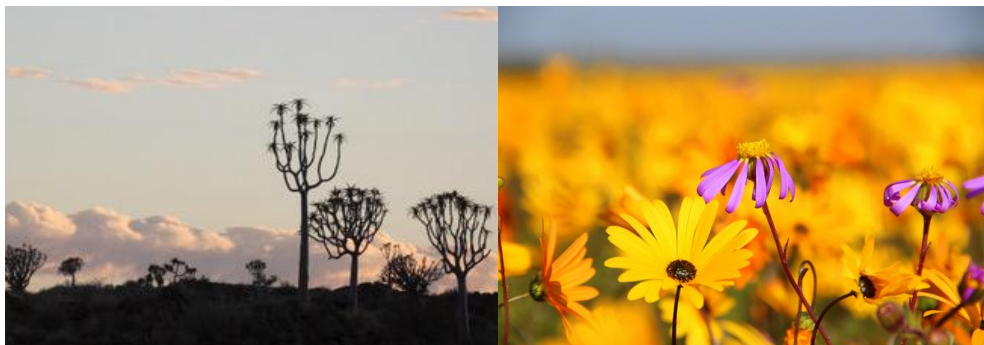
2016

**11. Tag: Niewoudtville**

Fahrt durch die Cedarberge und durch die duftenden Orangenplantagen des Citrusdal nach Norden. FMA

**12. Tag: Bokkeveld**

Ganztages- Exkursion in das „Bokkeveld“, das für die Knollengewächse und Aloen wie Köcherbäume, Aloe dichotoma, bekannt ist. FMA



**13. Tag: Namaqualand**

Der heutige Tag steht für die Knersvlatke (Sukkulente und lebende Steine) und das blühende Namaqualand zu Verfügung. Die Blütenpracht ist, je nach Regenfall, an unterschiedlichen Orten dieser Halbwüste zu finden. FMA

**14. Tag: West-Coast-Nationalparks**

Besuch des West-Coast-Nationalparks, einem Schutzgebiet des Küstenfynbos. Der Nationalpark liegt an dem Vogelschutzgebiet der Langebaan Lagune. FM

**15. Tag: Fahrt nach Kapstadt und Rückflug.**

**Mahlzeiten:** F= Frühstück M= Mittagessen A= Abendessen

\* Änderung unter Vorbehalt

**FLORA AM KAP**

**Preis :** 2980 Euro

**Daten 2016:** 04.07. / 25.07. / 22.08.

**Daten 2017:** 03.07. / 24.07. / 21.08.



Tour Code FL

2016

**LEISTUNGEN:**

- Übernachtung in Doppelzimmern von Gästehäusern und Nationalparkhäusern
- Vollpension (FMA)
- Alle Transfers
- Alle Eintrittsgebühren
- Exkursionen laut Programm
- Englisch sprechende, lokale Botanische Fach-Reiseleitung

**Nicht im Preis eingeschlossen:**

- Getränke (Alkohol und Cooldrinks)
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Reiseversicherungen und Visa Gebühren

**Teilnehmerzahl:** 6-12 Personen

**Einzelzimmer:** Gegen Aufpreis

**Visum:** Nicht erforderlich

**Einreise:** Reisepass (mindestens noch 6 Monate nach Ausreise gültig)

**Impfungen:** Es ist keine Prophylaxe gegen Malaria und Impfungen vorgeschrieben.

***... Wir haben 21 Jahre Erfahrung und bieten ein unvergessliches Naturerlebnis!***